

# Gartenprojekt trägt erste Früchte

---

*Von Daniel Koenen*

3. Juni 2019, 12:41





Die Schüler der Hauptschule Hürth-Kendenich haben ihren eigenen Acker angelegt. Inmitten der Schule ist eine professionelle Ackerlandschaft entstanden. Jetzt kam es zur ersten Ernte.

Die gewonnenen Salatköpfe und die ersten reifen Früchte wurden dabei von der Catering AG zu leckeren Köstlichkeiten verarbeitet. „Das, was die Kinder hier inmitten des Schulalltages lernen, ist eine wunderbare Ergänzung zum theoretischen Schulalltag“, sagt Rita Röbel und ergänzt „Damit schärfen wir einmal mehr unser Schulprofil und zeigen auf, was Hauptschüler leisten können“. Die Schulleiterin und ihr Kollegium sind sehr froh, mit der GemüseAckerdemie und der KJA Köln gute Partner für die Umsetzung dieses Projektes gefunden zu haben. Einen Gewinn für die Zukunft sieht dabei auch KJA Köln Geschäftsführer Georg Spitzley: „Auf diesem kleinen Ackergelände zeigt sich Umweltbewusstsein in einer wirklich guten Weise. Junge Menschen lernen mit dem Buddeln, Einpflanzen und Ernten unsere Natur kennen und schätzen. Einen besseren Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt der Schöpfung im kleinen Stil kann es doch gar nicht geben.“ Auch Margit Reisewitz von der SPD Hürth bestätigt: „Es zeigt sich auch wieder, dass der Ansatz der Schule, die Stärken der Kinder zu stützen, sehr erfolgreich ist. Ich wünsche der Hauptschule weiterhin eine glückliche Hand mit ihrer Arbeit und beglückwünsche sie zu diesem gelungenen Projekt“.

Unter der professionellen Anleitung der GemüseAckerdemie und einer Garten-Landschaftsbauerin haben die Schulkinder den Acker im Innenhof der Schule angelegt. An 441 Standorten unterstützt die GemüseAckerdemie Schulen dabei, 25 verschiedene Gemüsesorten anzubauen und diese dann auch zu „vermarkten“.

Die Gerätschaften und Materialien für den Anbau wurden durch den schuleigenen Förderverein und Spenden der Gala DING HÄTZ FÖR PÄNZ der KJA Köln gestiftet. Sinnvoll angelegtes Geld.